

112. Am 21. December starb in Leiden der bekannte Orientalist und Bibliothekar an der Reichsbibliothek Dr. W. N. Du Rieu. Seiner sich stets gleich bleibenden Gefälligkeit für die Anliegen der MG. schulden wir ein überaus dankbares Andenken. E. D.

113. Erschienen sind:

von der Abtheilung *Scriptores: Scriptorum rerum Merovingicarum* tomus III. ed. Br. Krusch (Hannover, Hahn, 1896, enthaltend die Heiligenleben bis zum Anfang des 7. Jh.);

von der Abtheilung *Antiquitates: Poetarum latinorum medii aevi* T. III. partis alterius fasc. II. rec. L. Traube (Berol. ap. Weidmannos 1896; Inhalt: *Carmina Joh. Scotti, Milonis, Scottorum Latina et Graecanica, Mutinensia, Godescalci, Audradi carminum supplementum*, Nachträge und Indices zu T. III und 7 Schrifttafeln).

114. Von der 2. Gesamtausgabe der Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit sind erschienen: Bd. 71: Die Chronik Arnolds von Lübeck, übersetzt von Laurent, in 2. Auflage neu bearbeitet von Wattenbach mit Rücksicht auf die erst nach dem Erscheinen der Uebersetzung publicierte Ausgabe des lateinischen Textes und andere neuere Arbeiten; Band 72: Die Chronik des Albert von Stade, übersetzt von Fr. Wachter; Bd. 73: Auszüge aus der Chron. maior des Matthaeus Paris, übersetzt von Grandaur und Wattenbach; Bd. 74: Die Jahrbücher von Marbach, übersetzt von Grandaur.

115. Die 2. Auflage von Potthasts *Bibliotheca historica medii aevi* ist mit dem 4. Halbband (Berlin, Weber 1896) abgeschlossen. Das Werk, dessen Umfang auf beinahe 110 Bogen vermehrt ist, wird in der neuen Gestalt ein unentbehrliches Hilfsmittel unserer Studien bleiben, dessen Verfasser der aufrichtigste Dank gebührt.

116. Aus den Ergänzungen, die C. Cipolla in den *Memorie della R. accad. di Torino*. Serie II, t. XLV zu seiner Geschichte der Bibliothek von Novalesse giebt (vgl. N. A. XXI, 573 n. 88), heben wir hervor: S. 150 ff. den Vergleich des anonymen Commentars zur *Regula s. Benedicti* mit demjenigen des Hildemar, aus dem ein Bruchstück nach der Pariser Hs. abgedruckt wird, S. 167 ff.: ein Urkundeninventar saec. XVIII. ex.; darin wird ein sonst unbekanntes D. eines Kaisers Heinrich angeführt, an dessen Existenz indessen Cipolla zweifelt. H. Bl.